

Oberlausitzmeisterschaft im Seifenkistenrennen 2012 Reglement

- Stand vom 28. Februar 2012 -

1. Datum: Sonnabend, **30. Juni 2012**

2. Ort: 02794 Leutersdorf,
Orsteil Spitzkunnersdorf

3. Veranstalter:
Seifenkistenrennsportverein e.V.
Spitzkunnersdorf
Dorfstraße 32 c
Spitzkunnersdorf
02794 Leutersdorf

4. Rennleitung:
(wird noch bekannt gegeben)

5. Teilnehmer:
Fahrerinnen und Fahrer ab 6 Jahre, welche dieses Reglement anerkennen.
Jede Seifenkiste kann in der Hauptwertung und in der zusätzlichen Wertung jeweils nur in einer Klasse starten.

6. Programm:
Sonnabend, 30. Juni 2012

7:00 Uhr – 9:30 Uhr
Anmeldung

7:00 Uhr – 11:00 Uhr
technische Abnahme

9:30 Uhr
Einweisung der Fahrer
Beginn der **Wertungsläufe**

12:30 Uhr
Lanz-, Traktoren-, und Oldtimerparade

13:30 Uhr
Fortsetzung der **Wertungsläufe**

anschließend gemeinsamer Start zur
Abschlussfahrt (bis durchs Ziel),

anschließend **Siegerehrung**
am Gerätehaus der Feuerwehr

anschließend **Abschlussveranstaltung**

Rahmenprogramm, unter anderem mit:
Quad-Fahren, Kirchturmbesteigung (Kirche
offen), Basteltisch, Hüpfburg und Reiten für Kinder

Es ist vorgesehen, drei Wertungsläufe (Hauptwertung) und maximal zwei Zusatzläufe (zusätzliche Wertung) zu absolvieren. Die Rennleitung kann die Zahl der Läufe reduzieren, wenn die Umstände es erfordern.

7. Klasseneinteilung:

Stichtag für die Altersklasse, in der ein Kind das ganze Jahr über startet, ist das Alter des Kindes am 31. Dezember des Vorjahres.

Klasse Nr.	Bezeichnung	1)
10	Gaudi Klasse	
100	Einsitzer Speed 6 - 9 Jahre	Klasse 1
200	Einsitzer Speed 10 - 13 Jahre	Klasse 2
300	Einsitzer Speed 14 - 17 Jahre	Klasse 3
400	Einsitzer Speed ab 18 Jahre	Klasse 4
500	Sidecar	Klasse 5
600	Doppelsitzer Speed	Klasse 6
700	Carrioli	Klasse 7
800	Einsitzer Gleichmäßigkeit 6 – 13 Jahre	Klasse 8
900	Einsitzer Gleichmäßigkeit ab 14 Jahre	Klasse 9
1000	Mehrsitzer Gleichmäßigkeit	Klasse 10

1) Klasse wird in der Hauptwertung für den Mittel-Deutschland-Cup 2012 gewertet (siehe Punkt 21).

Werden bis zum Ende der Teilnahmemeldungsfrist (**31. Mai 2012**) für eine Klasse **weniger als 3 Meldungen** abgegeben, wird die jeweilige Klasse in der jeweiligen Wertung nicht ausgefahren. Bereits angemeldeten Seifenkisten weist die Rennleitung andere Klassen zu.

Die mit der Teilnahmemeldung angegebene Klasse kann nur von der Rennleitung geändert werden.

8. Fahrzeuge:

Die Seifenkisten müssen mindestens 3 Räder haben. Notwendig sind eine funktionierende Lenkung und Bremsen. Bei voller Bremskraft dürfen sich die Räder beim Bewegen des Fahrzeuges mit Muskelkraft nicht mehr drehen.

Verbindungen der Achsen, der Lenkung und der Bremsen sind gegen unbeabsichtigtes beziehungsweise zufälliges Lösen zu sichern. Hierzu können selbstsichernde Muttern, Kontermuttern, Splinte oder ähnliches verwendet werden.

Seifenkisten mit einem Gewicht über 100 kg (ohne Besatzung) müssen vorn und hinten über eine stabile Zugöse verfügen.

Die Karosserie kann geschlossen sein, muss aber vom Piloten / der Pilotin selbst zu öffnen und zu schließen sein.

Fahrzeuge, die auf Grund ihres Erscheinungsbildes vermuten lassen, dass sie den Belastungen des Rennens nicht standhalten, können vom Start ausgeschlossen werden, auch wenn die anderen technischen Bedingungen erfüllt sind.

Die Maximalmaße betragen:

Länge 300 cm,
Breite 120 cm,
Höhe 100 cm,

Maximal zulässiges Gewicht der Fahrzeuge:

10	Gaudi Klasse	400 kg ohne Pilot / Besatzung
100	Einsitzer Speed 6 - 9 Jahre	130 kg incl. Pilot
200	Einsitzer Speed 10 - 13 Jahre	150 kg incl. Pilot
300	Einsitzer Speed 14 - 17 Jahre	170 kg incl. Pilot
400	Einsitzer Speed ab 18 Jahre	200 kg incl. Pilot
500	Sidecar	100 kg ohne Besatzung
600	Doppelsitzer Speed	320 kg incl. Besatzung
700	Carrioli	80 kg ohne Besatzung
800	Einsitzer Gleichmäßigkeit 6 - 13 Jahre	400 kg ohne Pilot
900	Einsitzer Gleichmäßigkeit ab 14 Jahre	400 kg ohne Pilot
1000	Mehrsitzer Gleichmäßigkeit	400 kg ohne Besatzung

Ist eine Einhaltung des Gewichtslimits in der Klasse Einsitzer ab 18 Jahre nicht möglich, darf die Seifenkiste maximal 100 kg wiegen.

Werden die Gewichte um mehr als 5 Prozent bei der technischen Abnahme überschritten, kann die Seifenkiste nicht zum Start zugelassen werden. Erneute Gewichtskontrollen im Rahmen der technischen Abnahme sind jedoch möglich.

Werden die Gewichte bei der stichprobenartigen Kontrolle vor dem Start um mehr als 5 Prozent überschritten, ist die Seifenkiste beim ersten Mal für den jeweiligen Lauf gesperrt. Im Wiederholungsfall erfolgt eine Disqualifikation.

Gewichtskontrollen auf Wunsch der Piloten außerhalb dieses Reglements sind möglich, wenn der Verlauf der Veranstaltung dabei nicht gestört wird.

Bestehen für einzelne Klassen spezielle Bauvorschriften, sind die Teams für die Einhaltung dieser Vorschriften eigenverantwortlich.

Bei der Gaudi-Klasse sind Abweichungen der Fahrzeughöhe zulässig, wenn dadurch der Schwerpunkt des Fahrzeuges nicht nachteilig beeinflusst wird.

Ein Start von der Rampe muss möglich sein – außer Gaudi-Klasse. Der Start der Seifenkisten der Gaudi Klasse erfolgt mittels anschieben.

9. Teilnahmemeldung und Anmeldung am Renntag:

Die **Teilnahmemeldung** soll bis zum **31. Mai 2012** beim Veranstalter per Telefon, Fax, E-mail oder per Postsendung erfolgen. Später eingehende Meldungen können (im Programmheft) nicht berücksichtigt werden beziehungsweise die betreffenden Teams können nicht starten. (Adressen und Telefonnummern siehe Einladung).

Die Rennleitung kann die Zahl der teilnehmenden Seifenkisten für das gesamte Rennen oder für einzelne Klassen begrenzen.

Jede Seifenkiste, die für die Oberlausitzmeisterschaft angemeldet ist, kann auch für die Zusatzwertung, jedoch in einer anderen Klasse, angemeldet werden.

Die **Anmeldungen** sind nur in Verbindung mit der unterzeichneten Haftungsausschlusserklärung gültig. Nicht angemeldete Personen haben keine Starterlaubnis.

Die Fahrer melden sich am Renntag bitte sofort nach Ankunft am Start (Fahrerlager) bei der Rennleitung und zur technischen Abnahme an. Die Anmeldung schließt am Sonnabend, dem 30. Juni 2012, um 9:30 Uhr.

Danach ist eine Anmeldung nicht mehr möglich.

10. Startgebühr:

Die **Startgebühr** beträgt **10,00 Euro** für die Hauptwertung und **5,00 Euro** für die zusätzliche Wertung, jeweils pro Seifenkiste. Sie ist mit der Anmeldung zu entrichten. Legt die Rennleitung fest, keine Starts für die zusätzliche Wertung zu absolvieren, erfolgt eine Rückzahlung der Startgebühr für die Zusatzwertung im Anschluss an die Siegerehrung.

11. Versicherung:

Für die Dauer der Rennveranstaltung wird vom Veranstalter eine Veranstalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ansprüche, die über die Leistungen der Versicherungsgesellschaft hinausgehen, können nicht anerkannt werden. Mit der Abgabe der Teilnahmemeldung verzichten alle Teilnehmer und deren Erziehungsberechtigte auf jegliche Ansprüche gegen den Veranstalter, Ausrichter oder gegen juristische oder natürliche Personen, die mit der Veranstaltung in irgendeinem Zusammenhang stehen Hierzu ist von jedem Teilnehmer bzw. seinen Erziehungsberechtigten eine Haftungsausschlusserklärung (Haftungsverzicht) auszufüllen und zu unterzeichnen. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil.

Servicefahrzeuge der Teilnehmer genießen keinen Schutz durch die Veranstalterversicherung und unterliegen der alleinigen Verantwortung ihrer Halter und Fahrer.

Die Haftungsausschlussvereinbarung wird mit der Abgabe der Teilnahmemeldung und der Haftungsausschlusserklärung an den Veranstalter, allen Beteiligten gegenüber wirksam.

12. Streitfälle

In Streitfällen entscheidet die Rennleitung endgültig.

Die Rennleitung ist berechtigt, jedes illoyale, unkorrekte oder betrügerische Verhalten eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin zu ahnden, wobei jede mögliche Strafe bis zur Disqualifikation ausgesprochen werden kann.

13. Bekleidung

Folgende Bekleidung ist Vorschrift und für alle Klassen bindend:

- ◆ lange (kniebedeckende) Beinkleidung,
- ◆ Oberbekleidung, welche die Arme vollständig bedeckt,
- ◆ festes knöchelhohes Schuhwerk,
- ◆ zugelassener Schutzhelm nach ECE 22.05, welcher auch einen Nackenschutz gewährleistet, wenn ein solcher nicht durch die Bauform der Seifenkiste gewährleistet ist (geeigneter Schutzhelm für die Gaudi-Klasse),
- ◆ stabile Lederhandschuhe, welche die Finger und das Handgelenk vollständig umschließen (Handschuhe für die Gaudi-Klasse).

Es wird empfohlen, an Ellbogen und Kniegelenken Protektoren zu tragen.

14. Technische Abnahme

Ohne technische Abnahme ist ein Start nicht möglich. Die technische Abnahme wird in der Zeit von 07:00 Uhr bis 11:00 Uhr am Start durchgeführt. Außerhalb dieser Zeit ist eine technische Abnahme nur im Zusammenhang mit der Durchführung von Reparaturen möglich. Die technischen Kommissare sind aber zu

jeder Zeit berechtigt, bei festgestellten technischen Veränderungen den oder die Teilnehmer/in zu einer Korrektur aufzufordern. Ist die Korrektur innerhalb der festgesetzten Zeit nicht möglich, wird das Fahrzeug entsprechend aus der Wertung genommen.

Fahrzeuge, die nicht den Anforderungen entsprechen, werden zum Rennen nicht zugelassen.

Die Teams stellen die Fahrzeuge so zur technischen Abnahme vor, wie sie am Rennen teilnehmen. Dazu gehört auch das Tragen der geforderten Bekleidung durch die Teilnehmer.

Einrichtungen im und am Fahrzeug, welche zur Beschwerung dienen, sind sicher zu befestigen und dürfen Lenkung und Bremsen nicht beeinträchtigen und müssen der technischen Abnahme im eingebauten Zustand vorstellt werden. Das Anbringen des Abnahmeaufklebers (Startnummer) gilt als Zulassung zum Rennen. Die Startnummern werden durch die technischen Kommissare abgesignt.

Die technischen Kommissare sind berechtigt, jederzeit Gewichtskontrollen durchzuführen.

Die Entscheidung der technischen Kommissare ist endgültig.

15. Technische Kommissare

- Maik Mering, Dekra
- Oliver Rambow, Technik Service GmbH Oberland

16. Startnummern

Die Startnummern werden von der Rennleitung in der Reihenfolge der Teilnahmemeldung je Klasse fortlaufend vergeben. Die Ausgabe erfolgt bei der Anmeldung der Teilnehmer am Renntag. Die Startnummern sind **vorn oder rechts** am Fahrzeug so anzubringen, dass sie deutlich zu sehen sind. Das Anbringen der Startnummern darf erst erfolgen, nachdem diese von einem technischen Kommissar signiert wurde.

Ältere Startnummern sind zu entfernen oder abzudecken um Irrtümer bei der Zeitmessung zu vermeiden.

17 a. Startfestlegungen

Klassen 1 bis 10:

Mit umlegen der Startklappe beziehungsweise auf ein Startzeichen setzt sich das Fahrzeug nur durch eigene Kraft in Bewegung. Ein Anschieben oder Abstoßen beim Start durch Teilnehmer ist nicht gestattet.

Gaudi-Klasse

Auf ein Startzeichen setzt sich das Fahrzeug mit Unterstützung der Anschiebemannschaft in Bewegung. Hierzu ist vor der Startlinie ein Anschiebbereich mit einer Länge von 20 m gekennzeichnet. Die Anschiebemannschaft darf die Seifenkiste nur bis Ende des Anschiebbereiches in Bewegung versetzen. Nach dem Ende des Anschiebbereiches muss sich das Fahrzeug durch eigene Schwerkraft bewegen.

17. b Fahrregeln

Fahrzeuge, die das Ziel nicht ohne fremde Hilfe erreichen, können vom weiteren Rennen ausgeschlossen werden.

Die Zeitnahme beginnt mit dem Überfahren der Startlinie.

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich rechtzeitig nach Aufruf durch den Starter am Start zu erscheinen. Ein Nachstart ist spätestens am Ende der gleichen Klasse und nur in Absprache mit dem Startpersonal möglich.

Die Strecke wird durch Schikanen bis auf 2 m eingeeengt. **Mit dem Überfahren der Ziellinie beginnt die Bremszone. Unmittelbar an die Bremszone wird durch eine steile Linkskurve in den Verladebereich abgelenkt. Um Unfälle beim Abbiegen zu vermeiden, steht in der Verlängerung der Bremszone eine "Notausfahrt" zur Verfügung. Eine Benutzung der Notausfahrt wird jedoch mit einer Zeitstrafe von 2 Sekunden geahndet.**

Reglement 2012.doc

Der Rücktransport erfolgt mit Lkw (Aufgeladen oder im Schlepp).

18. Flaggensignale der Streckenposten

Gelbe Flagge

Abbruch des Rennlaufes,

Behinderung oder Hindernis auf der Fahrbahn. Fahrt kann langsam bis zum Ziel fortgesetzt werden.

Rote Flagge

Sofort anhalten, rechts heranfahren

Grüne Flagge

Die Strecke ist frei.

Eine eventuelle Behinderung ist aufgehoben.

Der Start kann fortgesetzt werden.

Die Freigabe der Strecke (grünes Flaggensignal) erfolgt nur nach Anweisung der Rennleitung.

Bei Nichtbeachten des Flaggensignals

- Streichung des einzelnen Laufs für das jeweilige Fahrzeug

Die Flaggensignale der Streckenposten gelten ausschließlich für die Pilotinnen und Piloten. Für die Zuschauer gelten nur die Flaggensignale des Safety Car (siehe Punkt 19).

19. Rennstrecke und Fahrerlager

Das Rennen findet auf der Hauptstraße im Ortsteil Spitzkunnersdorf statt. Es beginnt im Oberdorf (Start und Fahrerlager) in Höhe des Lindenweges. Der Start in den Klassen 1 bis 10 findet von einer Rampe statt. Für die Gaudi-Klasse (Start erfolgt nicht von der Rampe) ist ein Anschiebbereich von 20 m Länge gekennzeichnet.

Das Ziel befindet sich an der Turnhalle in Spitzkunnersdorf. Die Rennstrecke ist mit Polstermaterial und teilweise mit Absperrgittern/Absperrketten abgesichert.

Nach dem Ziel gibt es im weiteren Verlauf der Hauptstraße eine „Notausfahrt“. Diese kann benutzt werden, wenn ein gefahrloses Abbiegen in die Poststraße auf Grund zu hoher Geschwindigkeit oder eines technischen Defektes nicht möglich ist (2 s Zeitstrafe gemäß Punkt 17 b).

Servicefahrzeuge dürfen nicht mit an die Strecke gebracht werden. Sie können nur im Fahrerlager abgestellt werden. Zulassung zum Befahren der Rennstrecke haben nur die Rennleitung sowie der Rettungsdienst. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Rennleitung.

Nachdem das Safety Car die Rennstrecke mit roter Flagge befahren hat, darf diese von Zuschauern bis zur nächsten Freigabefahrt durch das Safety Car (mit grüner Flagge) nicht mehr betreten bzw. überquert werden.

Das Fahrerlager (Boxengasse) befindet sich zwischen der Kreuzung „Wilder Hirsch“ (vormals Jägerstube) und dem Lindenweg in Rennrichtung auf der rechten Seite der Hauptstraße (asphaltierter Untergrund). Es steht jedoch nur der Bereich zwischen Bordsteinkante und Mittellinie zur Verfügung. Gegebenenfalls werden weitere Flächen zur Einrichtung des Fahrerlagers zugewiesen. Auf der Teilnahmemeldung sollten Angaben zur unbedingt benötigten Fläche für die Box der jeweiligen Teams gemacht werden. Die Berücksichtigung von besonderen Wünschen kann jedoch nicht in jedem Fall garantiert werden.

20. Reparaturen

Reparaturen sind grundsätzlich erlaubt, wenn dadurch keine Verzögerung des Rennens stattfindet. Der/die Teilnehmer/in hat pünktlich wieder am Start in seiner Klasse zu erscheinen. Nach erfolgter Reparatur ist das Fahrzeug der technischen Abnahme erneut vorzustellen.

21. Zeitmessung und Wertung

Die Zeitmessung erfolgt elektronisch mit Lichtschranke, mit einer Genauigkeit von 1/100 Sekunde.

Wertung zur Oberlausitzmeisterschaft:

Bei den Klassen

Einsitzer Speed 6 - 9 Jahre
Einsitzer Speed 10 - 13 Jahre
Einsitzer Speed 14 - 17 Jahre
Einsitzer Speed ab 18 Jahre
Sidecar
Doppelsitzer Speed
Carrioli

werden die Zeiten der beiden schnellsten Läufe addiert. Sollte Zeitgleichheit vorliegen, entscheidet das bessere Ergebnis des nicht gewerteten Laufs. Sollte danach für die Plätze eins bis drei immer noch Zeitgleichheit bestehen, ist ein Entscheidungslauf zu absolvieren. Bei nachfolgenden Platzierungen belegen die betreffenden Teams den selben Platz. Sieger und Oberlausitzmeister ist das Team, dass in der jeweiligen Klasse den ersten Platz belegt.

Bei den Klassen

Gaudi Klasse
Einsitzer Gleichmäßigkeit 6 – 13 Jahre
Einsitzer Gleichmäßigkeit ab 14 Jahre
Mehrsitzer Gleichmäßigkeit

werden alle Läufe für das Gleichmäßigkeitsfahren gewertet. Sieger und Oberlausitzmeister ist das Team mit der kleinsten Zeitdifferenz zwischen zwei Läufen.

Sollte Zeitgleichheit vorliegen, entscheidet die geringere Zeitdifferenz zum bisher nicht berücksichtigten Lauf. Sollte danach für die Plätze eins bis drei immer noch Zeitgleichheit bestehen, ist der frühere Zeitpunkt der Teilnahmemeldung ausschlaggebend. Bei den nachfolgenden Platzierungen belegen die betreffenden Teams den selben Platz.

Die Oberlausitzmeisterschaft wird als Rennen für den Mittel-Deutschland-Cup im Seifenkistenrennsport gewertet. Teilnehmer am MDC können sich für die Gaudi Klasse anmelden. In diesem Fall starten sie in der Klasse, in der sie im MDC angemeldet sind, werden aber in der Startreihenfolge in die Gaudi Klasse eingeordnet.

Zusatzwertung:

Die Zusatzwertung der einzelnen Klassen erfolgt analog der Oberlausitzmeisterschaft.

Darüber hinaus wird der „Spitzkunnnersdorfer Konstruktionsmeister 2012“ gekürt. An der Wertung nehmen alle Seifenkisten teil, jedoch nur die Seifenkisten der Gaudi Klasse sind einzeln auf den jeweiligen Stimmzetteln aufgeführt. Das Ergebnis setzt sich aus der Publikumswertung, der Teamwertung und der Wertung durch den Veranstalter zusammen.

Die Platzierungen in der Publikumswertung und der Teamwertung werden getrennt ermittelt. Für den ersten Platz gibt es jeweils 10 Punkte. Die weiteren Plätze erhalten jeweils einen Punkt weniger. Für die Publikumswertung enthalten die Programmhefte Stimmzettel. Die Wertung durch die Teams erfolgt auf Stimmzetteln, die die Teams bei der Anmeldung am Renntag erhalten. Jedes Team hat dabei eine Stimme für jede Seifenkiste.

Für die Wertung durch den Veranstalter benennt dieser eine Jury. Sie vergibt 20 Punkte für den ersten Platz und kann jeweils zwei Punkte weniger für weitere Plätze vergeben.

Die Punkte der drei Wertungen werden addiert. „Spitzkunnnersdorfer Konstruktionsmeister 2012“ ist das Team, dessen Seifenkiste die meisten Punkte erhalten hat. Bei Punktegleichheit entscheidet die bessere Wertung der Jury des Veranstalters.

22. Proteste

Unabhängig von offiziellen Protesten nimmt die Rennleitung gern Hinweise zu allen Belangen der Veranstaltung entgegen.

Ein Protest gegen die Zeitmessung ist nicht möglich. Sonstige Proteste sind innerhalb von 30 Minuten nach dem Ende des jeweiligen Laufes der Klasse zulässig und schriftlich bei gleichzeitiger Hinterlegung einer Kautions von 50,- € bei der Rennleitung einzulegen. Wird dem Protest stattgegeben, erhält das jeweilige Team die gezahlte Kautions zurück. Wird dem Protest nicht stattgegeben, fällt die Kautions dem Veranstalter zu.

23. Aushang

Änderungen des Reglements, sowie sonstige wichtige Informationen werden an der Schautafel im Startbereich veröffentlicht oder durch Lautsprecheransagen bekannt gegeben. Die Ergebnislisten werden an der Schautafel und im Internet veröffentlicht. Mitteilungen und Zeitlisten sind in deutscher Sprache verfasst.

24. Alkohol/Drogen

Teilnehmer, welche unter Alkoholeinfluss / Drogeneinfluss stehen, werden vom Renngeschehen ausgeschlossen. Die Sicherheit der Teilnehmer, Zuschauer sowie der Helfer hat Vorrang.

25. Preise

Die ersten bis dritten Plätze der einzelnen Klassen der Oberlausitzmeisterschaft erhalten Pokale. Jedes teilnehmende Team erhält eine Urkunde mit der erzielten Platzierung.

Die Teilnahme an der Zusatzwertung wird mit einem Erinnerungsgeschenk und einer Urkunde mit der erreichten Platzierung prämiert.

26. Sonstiges

Der Veranstalter bzw. Ausrichter ist berechtigt, weitere Ausführungsbestimmungen zu erlassen, die Teil dieses Reglements werden. Die Bekanntgabe erfolgt in der unter Punkt 23 beschriebenen Art und Weise. Alle mit der Unterstützung eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin befassten Personen sind den Anordnungen des Ausrichters unterworfen.

Funksprechgeräte dürfen von Teilnehmern und deren Helfern nur nach vorheriger Genehmigung durch die Rennleitung betrieben werden.

Jede/r Teilnehmer/in und seine gesetzlichen Vertreter erkennen die Bestimmungen dieses Reglements durch die Unterschrift auf dem Haftungsausschlusserklärungsformular als bindend an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

27. Programmheft

Der Veranstalter erstellt ein Programmheft mit Daten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Sponsoren sowie weiteren Informationen. Die Programmhefte können u.a. bei der Anmeldung und an den Versorgungspunkten käuflich erworben werden. Sie enthalten auch die Stimmzettel für die Publikumswertung zum Spitzkunnnersdorfer Konstruktionsmeister.

28. Camping

Für Feuerwehren, Jugendfeuerwehren, Vereine und Seifenkisten-Teams besteht vom Freitag, dem 29. Juni bis zum Sonntag, dem 1. Juli, Übernachtungsmöglichkeit im eigenen Zelt am Gerätehaus Spitzkunnnersdorf (vorherige Anmeldung erforderlich), - am Sonnabend und am Sonntag mit Frühstücksangebot.

Wir wünschen allen Teams, Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Spaß und Erfolg bei der „Oberlausitzmeisterschaft im Seifenkistenrennen 2012“.

Seifenkistenrennsportverein Spitzkunnnersdorf e.V.